Hauskirche am **Hochfest Allerheiligen**, **01.11.2026**

Lied: **Gotteslob Nr. 548** „Für alle Heiligen in Herrlichkeit“

Im Namen des Vaters + und des Sohnes und des Heiligen Geistes . Amen.

Einführung
Liebe Schwestern und Brüder,
heute feiern wir das **Hochfest Allerheiligen**. Wir denken an die großen Heiligen, deren Namen und Geschichten wir kennen, aber auch an die vielen unbekannten und namenlosen Heiligen. Sie alle haben ihr Leben **aus dem Glauben** und **aus der Liebe** zu Gott und den Menschen gestaltet. In ihnen ist sichtbar geworden, wozu Gott auch uns beruft: **zu einem Leben in seiner Liebe und zur Vollendung bei ihm.**
Wir hoffen, dass auch viele Menschen, die wir gekannt und geschätzt haben, zu dieser großen Gemeinschaft der Heiligen gehören.
Mit ihnen stimmen wir heute ein in das Lob Gottes und danken ihm für seine Liebe und Treue.

Anrufungen
Herr, Jesus Christus,
du hast die Kleinen und Machtlosen, die auf dich vertrauen, selig gepriesen.
Herr, erbarme dich.

Du hast ihnen das Himmelreich zugesagt.
Christus, erbarme dich.

Du hast uns verheißen, dass wir Gott schauen
und ihm ähnlich sein werden.
Herr, erbarme dich.

Gebet
Allmächtiger, ewiger Gott,
du schenkst uns die Freude,
am heutigen Fest die Verdienste aller deiner Heiligen zu feiern.
Erfülle auf die Bitten so vieler Fürsprecher unsere Hoffnung
und schenke uns dein Erbarmen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes, mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 5,1-12A)
In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus!

Predigt
Liebe Schwestern und Brüder,
wenn wir heute das Fest Allerheiligen feiern, richten wir unseren Blick auf eine **unüberschaubare Schar von Menschen**. Menschen ***aus allen Zeiten***, aus ***allen Völkern*** und ***Sprachen.*** Menschen, die ihr Leben vollendet haben und bei Gott angekommen sind.

Die erste Lesung aus der Offenbarung des Johannes lässt uns etwas von dieser großen Gemeinschaft erahnen. Johannes sieht Menschen in weißen Gewändern, eine große Schar, die niemand zählen kann. Sie haben die Bedrängnisse ihres Lebens hinter sich. Sie stehen vor Gott und dürfen bei ihm sein. Was für ein hoffnungsvolles Bild! **Denn diese Menschen waren keine unverwundbaren Helden.** Auch sie kannten Angst, Leid, Enttäuschungen und schwierige Zeiten. Aber sie haben an Gott festgehalten. Und Gott hat sie nicht fallen lassen. Das ist die Botschaft von Allerheiligen:
Das Böse und der Tod haben nicht das letzte Wort. Gottes Liebe ist stärker.

Doch dieses Fest erzählt nicht nur von den ***anderen***, von den Heiligen ***im Himmel***. Dieses Fest erzählt auch **von uns**. Die zweite Lesung bringt es auf den Punkt: „Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.“ **Das ist unsere tiefste Identität**. Wir sind nicht zuerst das, was wir leisten, was wir besitzen oder was andere über uns denken. Wir sind Kinder Gottes.
Von ihm **gewollt**, von ihm **geliebt** und bei unserem Namen **gerufen**.
Diese Würde kann uns niemand nehmen. Und sie ist zugleich eine **Einladung**: Wir dürfen immer mehr zu dem Menschen werden, als den Gott uns gedacht hat.
Wie das aussehen kann, zeigt uns Jesus im Evangelium. In den Seligpreisungen spricht er von den ***Armen***, den ***Trauernden***, den ***Sanftmütigen***, den ***Barmherzigen*** und den Menschen, die ***Frieden stiften***. Jesus stellt damit unsere gewohnten Maßstäbe **auf den Kopf**. Glücklich und selig sind nicht unbedingt die Erfolgreichen, die Mächtigen oder die Menschen, die immer auf der Gewinnerseite stehen. Selig sind diejenigen, **die sich ihr gutes Herz bewahren,** die barmherzig bleiben, die Frieden suchen und sich für Gerechtigkeit einsetzen.
Das ist keine romantische Beschreibung einer heilen Welt. **Jesus weiß, wie schwierig das Leben sein kann.** Er weiß, dass Menschen leiden, dass sie ungerecht behandelt und manchmal sogar wegen ihres Glaubens verspottet und verfolgt werden. Aber er verspricht: Ihr seid nicht vergessen. Gott sieht euch. Und bei ihm ist euer Leben aufgehoben.

Die Heiligen haben diese Botschaft auf ganz ***unterschiedliche Weise*** gelebt. Manche kennen wir mit Namen. Viele andere sind unbekannt geblieben. Menschen, die im Alltag Liebe geschenkt, anderen geholfen, vergeben, getröstet und Frieden gestiftet haben. Vielleicht waren es Menschen aus unseren eigenen Familien, aus unserer Nachbarschaft oder aus unserer Gemeinde.

Sie haben ***nicht unbedingt Außergewöhnliches*** geleistet. Aber sie haben das Gewöhnliche auf **außergewöhnliche Weise mit Liebe erfüllt.**

Allerheiligen ist deshalb nicht nur ein Tag, an dem wir zu den Heiligen aufschauen. Es ist auch ein Tag, an dem wir uns fragen dürfen:
Was bedeutet es für mich, ein Kind Gottes zu sein? Wo kann ich heute barmherziger sein, Frieden stiften, einem Menschen Hoffnung schenken?
Wir müssen keine perfekten Menschen werden. Wir dürfen mit unseren Grenzen und Fehlern unterwegs sein. Entscheidend ist, dass wir uns immer wieder von Gottes Liebe berühren und verändern lassen.

Die Heiligen zeigen uns: **Ein Leben mit Gott ist möglich**. Und das Ziel unseres Lebens ist nicht die eigene Vollkommenheit, sondern die **Vollendung in Gottes Liebe.**
Bitten wir Gott, dass er uns auf diesem Weg begleitet. Und dass wir eines Tages zu jener großen Gemeinschaft gehören dürfen, die niemand zählen kann und die für immer bei ihm zu Hause ist. Amen.

Lied: **Gotteslob Nr. 458+459** „Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt“

Fürbitten
Pr. Heiliger, starker Gott,
die Welt in der wir leben, ist in vielerlei Hinsicht unerlöst und unheilig.
Wir bringen dir unsere Bitten und Gebete vor dich:

+ Wir beten für alle, die unter Hass und Krieg leiden und für alle, die Hass und Krieg schüren. -- Zeige ihnen Wege zu einer friedlichen Lösung ihrer Konflikte.
Heiliger Gott! Wir bitten dich, erhöre uns!

+ Wir beten für alle, die nur ihren eigenen Vorteil im Sinn haben und damit Frieden und Gerechtigkeit verhindern.
Öffne ihren Blick und ihr Herz für die Not ihrer Mitmenschen.
Heiliger Gott! Wir bitten dich, erhöre uns!

+ Wir beten für alle, die um ihres Glaubens und ihrer Überzeugung willen verfolgt, angefeindet oder gar vertrieben werden. Besonders beten wir für die Christen in den muslimischen Staaten Afrikas.
Schenke ihnen einen Ort der Ruhe und des Friedens, an dem sie ihren Glauben feiern und Gemeinschaft erfahren können.
Heiliger Gott! Wir bitten dich, erhöre uns!

+ Wir beten für alle, die ihre Heimat verlassen, um in einem anderen Land bessere Lebensbedingungen zu finden.
Gib ihnen langen Atem und lass sie wohlwollenden Menschen begegnen.
Heiliger Gott! Wir bitten dich, erhöre uns!

+ Wir beten für alle, die für sich selbst keine Hoffnung sehen und ihr eigenes Leben und das ihrer Mitmenschen zerstören.
Wecke in ihnen das Vertrauen, dass du alles zum Guten führen kannst.
Heiliger Gott! Wir bitten dich, erhöre uns!

+ Wir beten für unsere verstorbenen Angehörigen, Freunde und Bekannten.
Lass sie bei dir Vollendung und die Erfüllung ihres Lebens finden.
Heiliger Gott! Wir bitten dich, erhöre uns!

Vater im Himmel, wir ehren heute alle, die sich deiner Frohen Botschaft geöffnet haben und von dir haben heiligen lassen. Dein Reich komme auch zu uns und zu allen Menschen. - Amen.

Vaterunser
Lasst uns mit den Worten Jesu beten: **Vater unser im Himmel**, …

Gebet
Gott du allein bist heilig,
dich ehren wir, wenn wir der Heiligen gedenken.
Stärke durch deine heilende Gegenwart in uns das Leben der Gnade
und führe uns auf dem Weg der Pilgerschaft, zum ewigen Gastmahl,
wo du selbst die Vollendung der Heiligen bist.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segen
Der gütige Gott,
der die Heiligen zur Vollendung geführt hat,
segne euch und bewahre euch vor allem Unheil. - Amen.

Das Vorbild der Heiligen lehre euch,
und ihre Fürsprache helfe euch,
Gott und den Menschen zu dienen. - Amen.

Am heutigen Festtag gedenkt die Kirche in Freude aller Heiligen;
Gott führe euch nach diesem Leben zur ewigen Gemeinschaft mit ihnen. - Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist. - Amen.

Lied: **Gotteslob Nr. 542** „Ihr Freunde Gottes allzugleich“